

# **PZR: So läuft die Professionelle Zahnreinigung ab**

- Professionelle Zahnreinigung (PZR) regelmäßig wahrnehmen
- Hohe Hygienestandards und weitere Arbeitsschutzmaßnahmen in Zahnarztpraxen
- Bisher kein Nachweis für Übertragung von Covid-19 durch Aerosole beim Zahnarzt

**Auch bei gründlicher Reinigung von Zähnen, Zahnfleisch und Mund zu Hause ist eine regelmäßige Professionelle Zahnreinigung (PZR) als Prophylaxe empfehlenswert. Zwar können bei zahnärztlichen Maßnahmen spezifische Aerosole aus einem Spraynebel-Rückprall entstehen. Wissenschaftliche Erkenntnisse weisen auf keine erhöhten Risiken für eine Übertragung von Covid-19 durch Aerosole in der Zahnmedizin hin. Hohe Hygienestandards in Zahnarztpraxen und weitere Arbeitsschutzmaßnahmen tragen zusätzlich zum vorbeugenden Gesundheitsschutz von Patienten und Praxisteam bei.**

Der Zahnarzt oder eine speziell fortgebildete Mitarbeiterin wie z.B. Prophylaxeassistentin (ZMP), Zahnmedizinische Fachassistentin (ZMF) oder Dentalhygienikerin (DH) entfernt bei der Professionellen Zahnreinigung (PZR) hartnäckigen Zahnbelag und Verfärbungen – vor allem an den Stellen, die der Patient mit der Mundhygiene zu Hause nicht erreicht. Die Zähne werden gründlich gereinigt, poliert und fluoridiert. Diese Reinigungs- und Politurmaßnahmen bewirken, dass Bakterien deutlich reduziert werden und sich schwerer ansiedeln können. Das beugt insbesondere Erkrankungen wie Karies und Parodontitis vor. Nebenbei verbessert die Professionelle Zahnreinigung (PZR) auch das Aussehen der Zähne. Sie trägt zu weißeren Zähnen bei. Eine ausführliche Beratung zur Mundhygiene zu Hause schließt die Behandlung der Zahnreinigung ab.

## **Gründliche Untersuchung bestimmt Erkrankungsrisiko**

Um die individuelle Mundhygiene einschätzen zu können und das individuelle Erkrankungsrisiko des Patienten zu bestimmen, steht vor der Professionellen Zahnreinigung (PZR) immer die gründliche Untersuchung von Zähnen und Mund an. So kann der Zahnarzt Erkrankungsrisiken entdecken, mögliche Gefahrenstellen sowie bakterielle Beläge aufspüren und sichtbar machen. Meist findet er noch weiche und harte Beläge wie Zahnstein an den Zähnen des Patienten. Sie stellen ein erhöhtes Risiko für Karies und Parodontitis dar. Die Menge an Zahnbelag hängt übrigens auch vom Speichelfluss und der Ernährung ab. Daher sollte dieser Untersuchung eine umfassende Anamnese und Diagnostik (z.B. Ernährungsanamnese) vorausgehen. Das Ergebnis der Untersuchung bestimmt den weiteren Ablauf der Behandlung: Mithilfe verschiedener Geräte und Instrumente entfernt eine speziell fortgebildete Mitarbeiterin schonend Verfärbungen und weiche sowie harte Beläge (Plaque, Zahnstein) auf der erreichbaren Zahn- und Zahnwurzeloberfläche und zwischen den Zähnen.

## **Saubere Zähne: harte und weiche Beläge entfernen**

In Abhängigkeit von der Art des Zahnbelags kommen bei der Professionellen Zahnreinigung (PZR) unter anderem Handinstrumente, Schall- oder Ultraschall-Geräte oder ein Pulver-Wasser-Spray zum Einsatz. Zwar können bei der Behandlung mit maschinellen Geräten während der Professionellen Zahnreinigung (PZR) Aerosole durch den Rückprall von Spraynebeln entstehen. Jedoch wird durch eine effiziente Absaugung dieser deutlich reduziert. Wissenschaftliche Erkenntnisse weisen auf keine erhöhten Risiken für eine Übertragung von Covid-19 durch Aerosole in der Zahnmedizin hin. So ist der Spraynebel-Rückprall bei der Zahnreinigung auch nicht gleichzusetzen mit den Aerosolen, die z.B. beim Singen entstehen. Der Spraynebel-

Rückprall enthält große Mengen Wasser, welches gut abgesaugt werden kann. Hohe Hygienestandards in der Zahnarztpraxis sowie zusätzliche Arbeitsschutzmaßnahmen wie z.B. Mund-Nasen-Schutz oder Schutzvisier tragen zum vorbeugenden Gesundheitsschutz bei.

### **Polieren und fluoridieren für glatte, gesunde Zähne**

Im weiteren Verlauf der Professionellen Zahnreinigung (PZR) poliert die Prophylaxemitarbeiterin die Zahnoberfläche mit fluoridhaltiger Paste, um raue Stellen zu beseitigen. Die Zahnoberflächen sind nun glänzend und glatt. Das erschwert es Bakterien, sich anzusiedeln und neue Beläge zu bilden. Abschließend versiegelt sie die Zähne mit Fluoridlack als zusätzlichen Schutzfilm. Fluorid lagert sich in den Zahnschmelz ein und macht ihn widerstandsfähiger. Abschließend erhält der Patient wichtige Hinweise und Tipps zur richtigen Zahnpflege, zur Reinigung der Zahnzwischenräume, zur zahngesunden Ernährung und zur Anwendung von Fluoriden.